

Franckesche Stiftungen zu Halle

Thomæ Wilcocks köstlicher Honig-Tropfen aus dem Felsen Christo: Oder, Ein kurzes Wort der Ermahnung an alle Heilige und Sünder

Wilcox, Thomas

Leipzig, 1757

VD18 13207776

Vorrede des Autoris. Christlicher Leser.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189230



Vorrede des Auctoris.

Christlicher Leser.

Ich werde zu dieser letzten zeit gewahr, daß die liebe des HErrn mit ihren anmuthigen strahlen einiger massen in mein herz scheint, meine triebe brünstig macht, und meine seele entzündet: nicht nur einen so grossen liebhaber, wie mein Heiland ist, dessen liebe alles wissen übersteigt Eph. 3, 19. in herzens-andacht ein geistliches Echo zugeben; sondern auch alle von oben geborne kinder Zions mit liebe zu umfassen, und ihnen gutes zu wünschen; um soviel mehr, da ich in dieser letzten zeit viele arme, herumgetriebene seelen antreffe, die sich leicht hinreissen lassen von allerley wind der lehre, durch schalkheit der menschen und teuscheren, damit sie dieselben erschleichen zu verführen. Eph. 4, 14.

Es wird auch so viel falscher grund gelegt, worauf man mit vieler vergeblichen arbeit zu bauen suchet. Weil die menschen nicht rechtschaffen sind in der liebe, noch wachsen in allen stück.

stücken an dem, der das Haupt ist, Christus; Eph. 4, 15. so hat gar kein wachstum in Christo statt. Ausser der vereinigung mit Ihm, ist alles, was wir thun, verflucht.

Geliebter Leser! Du wirst also im folgenden tractätgen, wenn es dem HErrn gefällt, das lesen desselben an dir zu segnen, gleichsam eine sanfte stimme dir nachruffen und sagen hören: "Das ist der weg, den solst du gehen, und "sonst weder zur rechten noch zur linken." Denn der weg, der zu dem anmuthigen pfade der rechtsfertigung der seelen vor GOTT führet, bestehet in und durch die gerechtigkeit Jesu Christi. Denn alle unsere eigene gerechtigkeit ist wie ein unstätiger lumpen; weil ein jeder drauf schwören soll, daß im HErrn aller sime Israel gerecht werde, und sich sein rühme. Jes. 45, 24. 25.

Nichts als das sterben des Einigen Gerechten für uns ungerechte muß uns zu GOTT bringen, "Er, der von keiner sünde wußte, ward für "uns zur sünde gemacht, auf daß wir, die wir "nichts als sündler sind, in Ihm würden die gerechtigkeit, die vor GOTT gilt." 2 Cor. 5, 21.

Christlicher Leser! Wirf alles, was noch in dir zum alten menschen gehört, zu Christi Füßen. Er allein muß den vorzug vor allen haben. Alle gefäße des geistlichen tempels im neuen bünde, von dem kleinsten bis zum größten, müssen insgesamt an Christo aufgehenget werden.

Er

Er muß auch allein den ruhm davon haben; denn Er allein ist's werth: weil Ers ist, der den tempel des HErrn bauen, und die ehre davon haben muß. Er ist auch nach seines Vaters rath, der Grundstein, der Eckstein und die Krone desselben. Er ist die fülle der gnaden und der herrlichkeit des Vaters. Komm nur zu Ihm, es mag dir fehlen, was da will, bey Ihm ist balsams genug, der deinen schaden heilen kan.

Lieber Leser! Der HErr helfe dir, daß du erfahrung von dem kriegen mögest, was in folgendem worte der ermahnung enthalten ist. Gott selbst mache es dir zu lauter honig, der deiner seele süsse sey, und deine gebeine heile; so wird sich deine seele über dich selbst freuen. Ich bin dein bruder im glauben und in der gemeinschaft des Evangelii.

Thom. Wilcoks,

